

## Ich bin ein Gast auf Erden



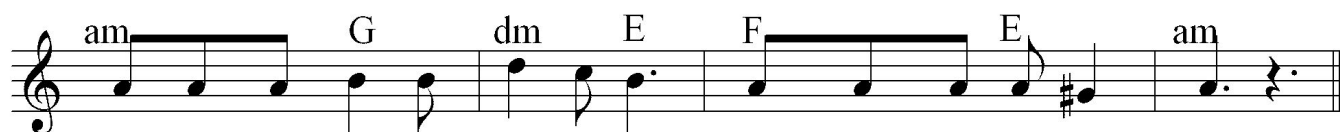
1. Ich bin ein Gast auf Er - den und hab hier kei - nen Stand;  
3. Mich hat auf mei - nen We - gen manch har - ter Sturm er - schreckt;  
6. So will ich zwar nun trei - ben mein Le - ben durch die Welt,



der Him - mel soll mir wer - den, da ist mein Va - ter - land.  
Blitz, Don - ner, Wind und Re - gen hat mir manch Angst er - weckt;  
doch denk ich nicht zu blei - ben in die - sem frem - den Zelt.



Hier reis ich bis zum Gra - be; dort in der ew - gen Ruh  
Ver - fol - gung, Hass und Nei - den, ob ich's gleich nicht ver - schuld't,  
Ich wan - dre mei - ne Stras - se, die zu der Hei - mat führt,



ist Got - tes Gna - den - ga - be, die schließt all Ar - beit zu.  
hab ich doch müs - sen lei - den und tra - gen mit Ge - duld.  
da mich ohn al - le Ma - ße mein Va - ter trö - sten wird.

Text: Paul Gerhardt (1666/67)  
Musik: Matthias Morgenroth (5/07)